

Hinweise

Tagungsort

Handelskammer Hamburg
 Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Tagungsgebühr (Frühbucherrabatt bis 31.12.2024)

Firmen und Ingenieurbüros: 490 EURO
 Behörden und Hochschulen: 390 EURO

Tagungsgebühr

Firmen und Ingenieurbüros: 520 EURO
 Behörden und Hochschulen: 420 EURO
 Studenten*: 95 EURO

IWWG-Mitglieder: 10% Ermäßigung
 Alle Preise pro Person und zzgl. ges. USt.
 Eingeschlossene Leistungen: :
 Digitale Tagungsunterlagen, Snacks und
 Getränke in den Pausen, gemeinsames
 Abendessen am 5. Februar sowie Mittagsimbiss
 am 5. und 6. Februar 2025. Die Gebühr
 überweisen Sie bitte nach Erhalt unserer Rechnung.
 *Bitte aktuelle Immatrikulation beifügen

Anmeldung

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular
 vollständig aus oder registrieren Sie sich
 online (www.deponietechnik-hh.de).
 Nach Eingang der Anmeldung erhalten
 Sie die Rechnung. Teilnahmeberechtigt sind
 Sie nach Eingang der Tagungsgebühr.
 Für Anmeldungen nach dem **31. Januar 2025**
 ist der Nachweis der Zahlung vor Ort
 notwendig oder bar zu bezahlen.

Abmeldung

Es wird eine Bearbeitungsgebühr von 25%
 der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.
 Die Abmeldung muss bis zum **31. Januar 2025**
 vorliegen, andernfalls wird die volle
 Teilnahmegebühr erhoben.

Registrierung

Sie haben die Möglichkeit, sich ab 9:00 Uhr
 registrieren zu lassen. Dort erhalten Sie Ihr
 Namensschild, gleichzeitig Ihre
 Zugangsberechtigung zu den Vorträgen,
 ausgehändigt. Das Namensschild ist während
 der gesamten Tagung zu tragen.

deponietechnik 2025

Hinweise

Firmenpräsentation

Während der Tagung findet eine
 Firmenpräsentation statt. Eine aktuelle
 Ausstellerliste finden Sie auf
 www.deponietechnik-hh.de.

Gemeinsamer Abend

Der gemeinsame Abend findet am
 Mittwoch, 5. Februar 2025, an Bord
 der „Rickmer Rickmers“ an den
 Landungsbrücken statt.

Unterkunft / Hotels

Folgende Hotels liegen in fußläufiger Distanz
 zum Tagungsort.
 Bitte buchen Sie Ihr Zimmer direkt.

HOTEL FÜRST BISMARCK

Kirchenallee 49, 20099 Hamburg
 Telefon: 040 790251640
 E-Mail: reservierung@fuerstbismarck.de
 S-Bahn Station: Hauptbahnhof

HOTEL ALSTERHOF

Esplanade 12, 20354 Hamburg
 Telefon: 040 350070
 E-Mail: info@alster-hof.de
 S-Bahn Station: Jungfernstieg
 U-Bahn Station: Stephansplatz

HOTEL BASELER HOF

Esplanade 11, 20354 Hamburg
 Telefon: 040 35906916
 E-Mail: info@baselerhof.de
 S-Bahn Station: Jungfernstieg
 U-Bahn Station: Stephansplatz

deponietechnik 2025

Kontakt

Organisation / Auskünfte

Dr.-Ing. Marco Ritzkowski
 Telefon: 040 42878-2053
 E-Mail: marco.ritzkowski@hiicce.hamburg
 Internet: www.hiicce.de

Dr.-Ing. Karsten Hupe
 Telefon: 040 77110741
 Fax: 040 77110743
 E-Mail: hupe@ifas-hamburg.de
 Internet: www.ifas-hamburg.de

www.deponietechnik-hh.de

Veranstalter:

HiCCCE Hamburg Institute for Innovation,
 Climate Protection and
 Circular Economy GmbH
TUHH Technische Universität Hamburg
IFAS Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft,
 Prof. R. Stegmann und Partner
IWWG International Waste Working Group



Kooperationspartner:



deponietechnik 2025

Lageplan

Anfahrtswege nach Hamburg

Autobahn A1 (von Süden) Ausfahrt AB-Kreuz
 HH-Süd – Richtung HH-Innenstadt
 (255), Veddel – Elbbrücken –
 Heidenkampsweg – Willy-Brandt-Str.
 bis Rödingsmarkt

Autobahn A1 (von Norden) Ausfahrt HH-Billstedt –
 stadteinwärts Bergedorfer Str. –
 Willy-Brandt-Str. bis Rödingsmarkt

Autobahn A7 Ausfahrt HH-Bahrenfeld –
 stadteinwärts – Streesemannstr. –
 Willy-Brandt-Str. bis Rödingsmarkt

Öffentliche Verkehrsanbindungen

S-Bahn: S1/S3 Station Jungfernstieg,
 Ausgang Rathausmarkt (Alter Wall)

U-Bahn: U3 Station Rathaus,
 Ausgang Rathausmarkt

Wir empfehlen öffentliche Verkehrsmittel.



deponietechnik 2025

deponietechnik 2025

05.-06. Februar 2025 in Hamburg



XIV Hamburger Abfallwirtschaftstage

Wissenschaftliche Leitung

Prof. R. Stegmann, TU Hamburg
 Prof. G. Rettenberger, HS Trier
 Prof. K. Kuchta, TU Hamburg
 Prof. R. Siechau, Stadtreinigung Hamburg
 Dr. K.-U. Heyer, IFAS Hamburg
 Dr. M. Ritzkowski, HiCCCE GmbH

Tagungsort

Handelskammer Hamburg
 Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Organisation

HiCCCE
 Hamburg Institute for Innovation, Climate Protection
 and Circular Economy GmbH

Vorwort

Das Thema Deponien hat in letzter Zeit erneut an Bedeutung gewonnen. Mittlerweile wissen wir, dass eine moderne Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) ohne Rest- und Schadstoffsenken nicht funktionieren kann. Darüber hinaus werden Deponien heute nachhaltig geplant und betrieben, sodass die Müllkippen von gestern heutzutage ihren Beitrag zur Sicherung der Energie- und Rohstoffversorgung liefern und oftmals zu attraktiven Standorten mit Bildungs- und Erholungsfunktion geworden sind. Gerade Letzteres setzt jedoch voraus, dass Maßnahmen zur Emissionskontrolle und -minimierung konsequent und nach dem Stand der Technik umgesetzt werden.

Mit der 14. Fachtagung Deponietechnik 2025 wollen wir die Bedeutung der Deponie für die Ressourcenwirtschaft sowie den Klima- und Umweltschutz aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. Hierbei stehen sowohl die heutige als auch die zukünftige Rolle von Deponien im Mittelpunkt. Welche regulatorischen Vorgaben und technischen Entwicklungen bilden den Rahmen dafür, dass bundesdeutsche Deponien heutzutage die Umwelt (oftmals) ent- und nicht belasten? Welche Herausforderungen und Lösungsansätze bestehen im Bezug auf Schadstoffe (z.B. PFAS) und Deponiegase (Fassung, Verwertung und Vermeidung)?

Ein Blick in die Vergangenheit der deutschen Abfallwirtschaft verdeutlicht eindrucksvoll, dass in den letzten 20 bis 30 Jahren wichtige Weichenstellungen für mehr Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz gestellt wurden. Hierzu zählen die verpflichtende Fassung und Verwertung von Deponiegas, hohe Anforderungen bei der Sickerwasserreinigung, verpflichtende Abfallvorbehandlung sowie innovative Maßnahmen zur Emissionsminderung in der Stilllegung und Nachsorge. Jetzt gilt es, diese Maßnahmen auch auf EU-Ebene konsequent zu entwickeln und umzusetzen. Einen wesentlichen Beitrag dazu wird das aktuelle UBA-ReFoPlan-Vorhaben „Stand der Technik der Abfallablagerung auf Deponien in Deutschland und deren Beitrag zum Klimaschutz zur Vorbereitung der Arbeiten für ein BVT-Merkblatt Deponien“ leisten, welches wir in unserem Programm ausführlich behandeln werden.

Wir sind sicher, dass es uns gelungen ist, wieder ein ausgesprochen interessantes und praxisnahes Programm mit ausgewiesenen Experten zusammen zu stellen. Für den Einführungsvortrag haben wir von Herrn Prof. Zafiu vom Institut für Abfall- und Kreislaufwirtschaft der Universität für Bodenkultur, Wien (BOKU) gewinnen können. Er wird zum Thema „Nano-Partikel, Auswirkungen auf Mensch und Umwelt“ sprechen. Wir werden die Tagung in den frisch renovierten Räumlichkeiten der Handelskammer Hamburg durchführen und würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen. Am Abend treffen wir uns traditionsgemäß auf der Rickmer Rickmers zum Hamburger Buffet.

Rainer Stegmann, Kai-Uwe Heyer und Marco Ritzkowski

www.deponietechnik-hh.de

deponietechnik 2025

Programm 05. Februar 2025

Abfallwirtschaft: Aktuelle rechtliche Aspekte, Entwicklungen und Perspektiven

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. hc R. Stegmann

09:00 Registrierung / Anmeldung

09:30 Grußworte

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. hc R. Stegmann, TU Hamburg N.N., Handelskammer Hamburg
A. Sprandel, Staatsrat der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft BUKEA, Hamburg
Mikroplastik: Quellen und Auswirkungen auf Mensch und Natur

Prof. Mag. Dr.rer.nat. C. Zafiu, Institut für Abfall- und Kreislaufwirtschaft, ABF-BOKU, Wien
Die Rolle der Deponie in einer ökologischen Abfallwirtschaft

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. hc R. Stegmann, TU Hamburg
Nachhaltigkeitsstrategie der SRH, Abfallwirtschaft und Energiemanagement am ZRE
Prof. Dr.-Ing. R. Siechau, Sprecher der Geschäftsführung Stadtreinigung Hamburg

11:00 Diskussion

11:10 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

Abfallwirtschaft: Aktuelle rechtliche Aspekte, Entwicklungen und Perspektiven (II)

Leitung: Prof. Dr.-Ing. R. Siechau

11:30 Entwicklungen im nationalen und europäischen Deponierecht

A. Bachmann, Umweltbundesamt Dessau
Stand der Vorbereitungen des BVT-Merkblatts Deponien in Deutschland

Dr.-Ing. K.-U. Heyer, IFAS - Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft, Prof. R. Stegmann und Partner, Hamburg
Aktuelles aus der LAGA ad-hoc AG Deponietechnik
F. Fabian, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

12:40 Diskussion

12:50 Mittagspause und Ausstellungsbesuch

Klimaschutz und Deponiebelüftung

Leitung: Dr.-Ing. M. Ritzkowski

14:00 Der Beitrag der Abfallwirtschaft zum Klimaschutz, Stand und Perspektiven der Förderung zur optimierten Gasfassung und Deponiebelüftung über die Nationale Klimaschutzinitiative
P. Seymer, Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Berlin

NKI - Deponien sparen nochmals mehr als 1 Mio. t CO₂-Emissionen pro Jahr mit optimierter Gasfassung und Deponiebelüftung ein.

Praxisbeispiel: Die Deponie Vereinigte Ville H. Haeming, AVG Abfallverwertungsgesellschaft Köln mbH
Umstellung von aktiver Deponieentgasung auf passiv beaufschlagte Methanoxidationsfenster -10 Jahre Monitoring und Erfahrungen eines Umsetzungsprojekts

Prof. Dr.-Ing. M. Huber-Humer, Institut für Abfall- und Kreislaufwirtschaft, ABF-BOKU, Wien
Referenzverfahren und Pilotvorhaben zur Deponiebelüftung in der Schweiz
Dr.-Ing. M. Ritzkowski, HiiCCE - Hamburg Institute for Innovation, Climate Protection and Circular Economy GmbH

15:20 Diskussion

15:30 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

Deponiegas

Leitung: Prof. Dr.-Ing. G. Rettenberger

16:00 Anmerkungen zu BQS 10-1 Deponiegas, neuen VDI Richtlinien sowie sicherheitstechnischen Prüfbefunden aus der Sicht eines Sachverständigen
Prof. Dr.-Ing. G. Rettenberger, HS Trier
Aktuelles zu Deponien in Niedersachsen: Deponiebestand, Erlasse (BQS 10-1, Photovoltaikanlagen) und mehr

G. Weyer, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Hannover
16:40 Diskussion

Deponiebedarf vor dem Hintergrund der Diskussion „Ende der Abfalleigenschaft, welche Deponiekapazitäten und Deponietypen werden noch benötigt?“

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. hc R. Stegmann

16:50 Haben Deponien in einer zirkulären Wirtschaft noch eine Zukunft?

MinDir'in Dr. Susanne Lottermoser, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Berlin

Podiumsdiskussion

Teilnehmende (u.a.):
MinDir'in Dr. S. Lottermoser, BMUV
Prof. Dr.-Ing. K. Kuchta, TU Hamburg
H. Haeming, Inwesu
Dr. M. Gehring, VKU

18:00 Ende des Vortragsblocks

05. Februar 2025 ab 19.00 Uhr
Abendveranstaltung an Bord
der Rickmer Rickmers

St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 1



Programm 06. Februar 2025

Abfallaufbereitung und -behandlung

Leitung: Prof. Dr.-Ing. K. Kuchta

09:00 Einsatz von KI und Bilderkennung in der Abfallwirtschaft

Prof. Dr.-Ing. K. Kuchta, CREM - Circular Resource Engineering and Management, TU Hamburg
Nachhaltigkeit in der Abfallwirtschaft, Praxisbeispiele vom Entsorgungsstandort der Zentraldeponie Cröbern

B. Beyer, Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH, Großspöna
20 Jahre Erfahrungen mit der mechanisch-biologischen Abfallbehandlung - RABA Bassum. Würden wir es wieder tun?

S. Koch, AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH, Bassum

10:00 Diskussion

10:10 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

Deponiepraxis - Emissionen

Leitung: Dr.-Ing. K.-U. Heyer

10:40 PFAS: Quellen, Anteile und Mobilität im deponierten Abfall, Vorkommen im Sickerwasser und Deponiegas, Reinigungsverfahren
G. Rieke, TDL Energie GmbH, Neumünster

Erfahrung zur Funktion des Sickerwasserfassungssystems bei der Ablagerung mineralischer Abfälle
Dr.-Ing. F. Kölsch, Dr. Kölsch Geo- und Umwelttechnik GmbH, Braunschweig
Ergebnisse und Erfahrungen aus über 20 Jahren Betrieb der Oberflächenabdichtungs-Testfelder der Dillinger Hütte
Dr. N. Wolfsfeld, AG der Dillinger Hüttenwerke
Bestimmung von diffusen Methanemissionen bei der aeroben in situ Stabilisierung
Dr.-Ing. M. Reiser, ISWA, Universität Stuttgart

12:00 Diskussion

12:10 Mittagsimbiss und Ausstellungsbesuch

Bau und Betrieb, Nutzungsoptionen, Nachsorge

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. hc R. Stegmann

13:20 Ökobilanzierung von Deponiebauvorhaben im Sinne des Klimaschutzgesetzes

C. Lesny, Asmus + Prabucki Ingenieure Beratungsgesellschaft mbH, Essen
Erfahrungen mit einer PV-Anlage auf der Deponie Kirschenplantage - Errichtung und Energienutzung im Zusammenspiel mit einem Batteriespeicher

A. Krieter, Abfallentsorgung Kreis Kassel
Vielfältige Biotope fördern die Artenvielfalt
Dr. Kristin Ludewig, Institut für Pflanzenwissenschaften und Mikrobiologie, Universität Hamburg

Abfallverdichtung auf Deponien - Innovation auf Klassik
D. Löwe, AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH

14:40 Diskussion

14:50 Resümee und Schlusswort

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. hc R. Stegmann, TU Hamburg

Kontakt / Auskünfte

Dr.-Ing. Marco Ritzkowski
Telefon: 040 42878-2053
E-Mail: marco.ritzkowski@hiicce.hamburg
Internet: www.deponietechnik-hh.de

Dr.-Ing. Karsten Hupe
Telefon: 040 7711-0741
Fax: 040 7711-0743
E-Mail: hupe@ifas-hamburg.de
Internet: www.ifas-hamburg.de

Anmeldung

deponietechnik 2025

info@deponietechnik-hh.de

Name: _____

Vorname: _____

Frau Herr Prof. Dr.

Funktion: _____

Firma: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Ich nehme an der Abendveranstaltung teil:

Datum, Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Für weitere Teilnehmer bitte kopieren

deponietechnik 2025

deponietechnik 2025

deponietechnik 2025

deponietechnik 2025

deponietechnik 2025